

Garten-Ordnung

1. Mission & Grundprinzipien

Die Initiative mauergarten ist ein Zusammenschluss von BürgerInnen verschiedener Nationalitäten, Kulturen und sozialer Zugehörigkeiten, die aktiv an der Entstehung eines offenen, gemeinschaftsbasierten, interkulturellen und ökologischen Nutzgartens auf der Erweiterungsfläche des Mauerparks mitwirken. Wir verstehen den mauergarten als ein Ort des gemeinsamen Lernens, Wachsens und Veränderns und beteiligen uns darüber hinaus am Wandel der umliegenden Kieze hin zu demokratischen, bürgerschaftlich-nachbarschaftlichen und post-fossilen Gemeinschaften. In unserem Garten dulden wir keinerlei Diskriminierung. Wir begegnen anderen GärtnerInnen und Gästen des Gartens mit Respekt und Rücksichtnahme. Im mauergarten möchten wir ausschließlich nach ökologischen Prinzipien und Ressourcenschonend arbeiten. Das bedeutet, dass wir kein Kunstdünger, keine Pflanzenschutzmittel oder Pestizide, keine Herbizide, Fungizide und Insektizide verwenden. Zudem nutzen wir nur samenfestes Saatgut (kein Hybridsaatgut, auf den Samentüten als F1 gekennzeichnet). Selbstverständlich bauen wir in unserem mauergarten auch keine giftigen, illegalen oder halluzinogene Pilze oder Pflanzen an.

2. Nutzungsmöglichkeiten des mauergartens

Hier können jeder Zeit mauergärtnerInnen (= Vereinsmitglieder und Beetpaten) gärtnern und werkeln. Gartengäste können unter Anleitung von MauergärtnerInnen mitmachen.

Es gibt generell drei Beteiligungsmöglichkeiten:

a) **Vereinsmitglied:** Neben dem Gärtnern kannst du an der inhaltlichen Ausgestaltung des mauergartens mitwirken. Hier sind deine Ideen gefragt, die den interkulturellen und gemeinschaftsbasierenden Gedanken des mauergartens weiter vorantreiben und ausbauen. Zudem bist du als Vereinsmitglied AnsprechpartnerIn für Interessierte beim Gärtnerreff am Sonntag. Diese Aufgabe routiert und wird in unserem mauergarten-Kalender eingetragen.

b) **Beetpate:** Als Beetpate kannst du die Verantwortung für ein oder bei ausreichender Verfügbarkeit auch mehrere Beete übernehmen. Dies beinhaltet gegebenenfalls den Bau des Hochbeetes, seine Bepflanzung und Pflege. Beete werden nummeriert und du als Pate wirst beim mauergarten mit deinen Kontaktdaten vermerkt. Du bist zu unseren regelmäßig stattfindenden mauergarten-Treffen eingeladen, auf denen wir mauergarten relevante Themen besprechen. Die Patenschaft läuft zunächst verbindlich für 1 Jahr. Über eine Verlängerung entscheidet der Verein. Sollte dein Beet längere Zeit nicht gepflegt werden, kontaktieren wir dich per Email oder Telefon. Erhalten wir keine Rückmeldung innerhalb von zwei Wochen, sehen wir uns dazu berechtigt, das Beet anderweitig zu vergeben.

Es gibt drei Arten von Beetpatenschaften, für Gemeinschaftsbeete und Individualbeete:

- Patenschaft für ein Gemeinschaftsbeet: 1-2 Personen, die die Aktivitäten auf diesem Beet koordinieren, d.h. sie gärtnern selbst oder verteilen Aufgaben an Interessierte. Der Anbau wird gemeinschaftlich von den mauergärtnerInnen bestimmt um Fruchtfolge, bestehende Bepflanzung etc. zu berücksichtigen. Die Ernte wird unter den mauergärtnerInnen aufgeteilt.
- Patenschaft für ein Individualbeet: 1-2 Personen oder eine Familie, die die Aktivitäten auf diesem Beet selbst gestalten (Punkt 3 beachten). Die Ernte teilen die Paten unter sich.
- Patenschaft für Projekt-/Gruppenbeete: ein Teil der Beete wird für Projekte oder Gruppen reserviert. Gruppen aus Kitas, Schulen oder andere Einrichtungen können auf diesen Beeten eigenständig oder unter Anleitung gärtnern. Die Ernte teilt sich die jeweilige Gruppe.

c) **Gärtnerreff am Sonntag:** Jeden Sonntag - Zeiten siehe Infotafel - können auch Gartengäste im mauergarten mitmachen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Komm einfach vorbei, sprich uns an und pack mit an. Wir freuen uns über helfende Hände.

Der mauergarten ist ein offener Garten und so können mauergärtnerInnen (keine Gartengäste) jederzeit gärtnern. Bevor jedoch etwas Neues gebaut wird, bitten wir dich ein Vereinsmitglied anzusprechen.

3. Dein Gemeinschaftsbeitrag

Um den Gemeinschaftsgedanken zu leben, sind alle mauergärtnerInnen aufgerufen, einen Beitrag von 2 Aktionen / 15 Stunden / 2 Tage pro Jahr zu leisten. Bitte bringe dich über die Beetpatenschaft hinaus in die Gemeinschaft ein. Das kann auf ganz unterschiedliche Weise geschehen. Ideen und Anregungen erhältst du von Vereinsmitgliedern und aus dem Newsletter. In Absprache mit dem mauergarten (z.B. auf einem Orga-Treffen) kannst du auch neue Projekte anstoßen oder Geld akquirieren.

4. Spenden

Eventuelle Wasserkosten müssen bezahlt, Gartengeräte, Werkzeuge, Sitzmöglichkeiten etc. regelmäßig gewartet, evtl. repariert, oder auch mal ausgetauscht werden. Diese Beiträge müssen von der Gemeinschaft getragen werden. Wir freuen uns, wenn jede/r MauergärtnerIn eine kleine monatliche Spende z.B. 3 Euro auf unser Konto überweist oder direkt Mitglied im Verein gemäß Beitragsordnung wird.

Einer Spendenbescheinigung für das Finanzamt stellen wir dir auf Nachfrage zum Jahresende gern aus. Für kleine Spenden bis zu 200€ genügt dem Finanzamt auch dein Kontoauszug. Das erspart uns Arbeit und Papier.

5. Der Umgang mit Gartengeräten und natürlichen Ressourcen

Ein Grundsortiment an Gartengeräten zur Gartenpflege und Werkzeugen zum Bau von Hochbeeten steht dir vor Ort zur Verfügung. Bitte gehe sorgsam mit den Gerätschaften sowie sparsam mit Erde, Wasser und Holz um. Jede/r mauergärtnerIn ist zudem verpflichtet, benutzte Geräte nach getaner Arbeit zu säubern und aufzuräumen. Sollte dir etwas kaputt gehen, so sag bitte Bescheid oder schick eine e-Mail an info@mauergarten.net. Wasser zur Bewässerung steht ebenfalls bereit.

6. Feste im mauergarten feiern

Kindergeburtstage, Erntedankfest oder eine spontane Sommerparty: Im mauergarten darf gerne gefeiert werden. Bitte nehme dabei aber Rücksicht auf unsere Nachbarn und vermeide ab 22.00 Uhr übermäßigen Lärm.

Ebenso wichtig: Auf dem mauergarten-Gelände darf weder gegrillt noch ein Lagerfeuer gemacht werden!

7. Müll und Kompost

Bitte lass keinen Müll im Garten zurück. Plastik, Restmüll, etc. können in eine der umliegenden Mülltonnen geworfen werden oder besser: Mit nach Hause genommen werden. Organische Abfälle wie Pflanzenreste können jedoch auf der gekennzeichneten Kompoststelle auf dem Gelände entsorgt werden.

8. Kinder und Hunde

Beaufsichtigte Kindern sowie Hunde sind im mauergarten gern gesehen. Bitte achte darauf, dass die Pflanzen in den Beeten nicht durch sie beschädigt werden und das Hunde-„Geschäft“ entfernt wird.

9. Kommunikation

Jede/r mauergärtnerIn sollte auf interessierte Besucher zugehen um ihnen unseren Garten und unsere Gemeinschaft zu erklären. Bitte versorge dich eigenständig mit Informationen. Wichtige Termine und Infos findest du auf der Infotafel im mauergarten oder auf unserer Homepage www.mauergarten.net.